

Die Vereinsgeschichte

Seit ihrer Gründung im Jahr 1979 hat die GeFIS nicht nur sofort Schulaustauschmaßnahmen, Sprachkurse, Sportturniere und wechselseitige Konzert- und Chorbesuche veranstaltet und vermittelt, sondern diese auch jahrelang regelmäßig aufrecht erhalten können. Es gab Sprachkurse für Oberstufenschüler/innen, immer aber auch Seminare für Lehrer/innen sowie Praktikumsplätze in den Partnerstädten und in Minden. Ein Höhepunkt war 1985 das Konzert zum "Europäischen Jahr der Musik" mit jungen Musikern aus Apeldoorn, Gagny, Sutton, Gladsaxe, Tavarnelle und Minden.

Auf sportlichem Gebiet wurden international Fußball und Basketball gespielt; unter Beteiligung der jeweiligen Sportvereine aus den Partnerstädten gab es Reiterwettkämpfe, einen Biathlon-Wettbewerb und einen 24-Stunden-Lauf.

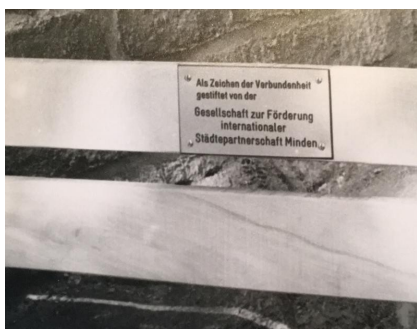
Viele Jahre lang organisierte die GeFIS regelmäßig europäische Festivals und ausländische Marktwochen mit allen Partnerstädten in Minden. Eine französische Woche, die Grodno-Tage, und das große Gagny-Grodno-Sutton-Festival zur Jahrtausendwende sind vielen in Erinnerung, nicht zuletzt die Feier des 25-jährigen Bestehens der GeFIS 2004.

Seit den Anfängen der Partnerschaft sind "The Suttoners" alle zwei Jahre mit ihrem großartigen Ensemble zu Gast in unserem Stadttheater, meist mit einem Musical. Hervorragende Kritiken bekam 2015 die Aufführung des Theaterstückes "The Crucible" von Arthur Miller.

2009 jährte sich zum 250. Mal die Schlacht bei Minden. Die GeFIS war in die Vorbereitungen im Rahmen eines Gesamtprojektes der Minden Marketing GmbH eingebunden und organisierte für über 80 Gäste aus den Partnerstädten u. a. die private Unterbringung und ein Rahmenprogramm. Unter den Gästen war auch der Chor „Sutton Chorale“, den die GeFIS bei seiner Zusammenarbeit mit den Kantoreien der Marienkirche Minden und der Christuskirche Todtenhausen und den gemeinsamen Konzerten unterstützte.

Die Reisen der GeFIS sind legendär: Sie führen die Mitglieder nicht nur in die Partnerstädte und -Länder sondern darüber hinaus auch in das übrige europäische Ausland, zuletzt (2017 + 2018) in die Provence und das Piemont.

Die GeFIS legt Wert auf persönliche Gastfreundschaft: Jedes Jahr werden Abordnungen der Partnerschaftsvereine zu Mindener Ereignissen, wie z. B. zum Freischießen eingeladen. Darüber hinaus melden sich auch regelmäßig Gruppen aus den Partnerstädten zu mehrtägigen Besuchen an. Alle Besucher werden in den Familien der GeFIS-Mitglieder bestens betreut. Die Mitglieder der GeFIS engagieren sich: 2013 kam für die Opfer der "Großen Flut" der Elbe eine hilfreiche Spende zusammen; seitdem steht eine Parkbank in Tangermünde mit der Aufschrift "GEFIS".



Seit vielen Jahren ermöglicht die GeFIS ihren Mitgliedern bei monatlichen Sprachenstammtischen, ihre Englisch-, Französisch- oder Italienischkenntnisse zu pflegen. Darüber hinaus gibt es einen allgemeinen Stammtisch an jedem 2. Sonntag im Monat.

Ein unumstößliches Prinzip bei der Partnerschaftsarbeit ist es, die ausländischen Gäste in Mindener Familien unterzubringen, so dass ein intensiver kultureller Austausch und ein gegenseitiges Kennenlernen stattfinden kann. Viele Bekanntschaften und Freundschaften sind im Laufe der Jahre (2004 feiert die GeFIS ihr 25-jähriges Bestehen) zwischen Mindenern und Menschen in allen europäischen Partnerstädten geschlossen worden.